

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Professor Otto Edmann, einer der Führer der modernen kunstgewerblichen Renaissance, eine der ausgezeichnetsten Kräfte des Kunstgewerbes = Museums, ist einem Lungenleiden erlegen. — Droschken-Führer Diegel feierte die goldene Hochzeit und zugleich seine 50jährige Thätigkeit als Berliner Droschken-Führer. — Vor den Augen von Frau und Kind überfahren wurde der 55 Jahre alte Handelsmann Hermann Simon aus der Nanchstraße 23. Er erlag den Verletzungen. — Beim Facadenputzen stürzte der 20 Jahre alte Fensterputzer Franz Conrad von einer mechanischen Leiter, die am Hause Waldemarstraße 50 aufgestellt war, aus einer Höhe von 20 Meter ab und blieb sofort tot auf dem Pflaster liegen. — Beim Spielen ertranken fünf der 7 Jahre alte Sohn Willy des Möbelpoliers Ritsche aus der Caprivistraße No. 23 und ein noch jüngerer Knabe Ernst Walstona aus der Reichenbergerstraße No. 15. — Eine Gas - Explosion fand in der im Keller des Hauses Joachimstraße 11. gelegenen W. Endow'schen Schankwirtschaft statt. Der Materialschaden ist erheblich. — Das Kriegsgericht verurtheilte die Unterofficiere Beth und Raddag von der 9. Compagnie des 2. Garde - Infanterie - Regiments wegen Soldaten - Mißhandlung zu drei Wochen bezw. 5 Tagen Mittelarrest, die Oberjäger Grimm und Spielhagen vom GardeSchützenbataillon wegen Pflichtverletzung als Truppenbefehlshaber zu drei Wochen Mittelarrest bezw. sechs Monaten Gefängniß. — Kaufmann Hermann Rosen aus der Christinenstraße 34 hat sich in einem Penionat der Mohrstraße erhängt. — Der 26 Jahre alte Candidat der Philosophie Max Simon, der seit einem Jahre ein möbliertes Zimmer in der Bülowstraße 45 — 50 bewohnt, brachte sich einen Revolver-Schuß bei und wurde schwer verletzt. — Schloßergeselle Richard Schroter, Lotumstraße 11, welcher schwindelhaftig war, hat sich erschossen.

Provinz Ostpreußen.

Wiltsch. Fuhrmann Radtke, der bei dem Fuhrwerksbesitzer Rosenberger beschäftigt war, gerieth unter seinen Wagen und wurde getödtet. — Rakenburg. Prediger Gerth von hier wurde zum Pfarrer in Eptuhnen gewählt. — Vom Hause des Schmiedemeisters Lettau brannte der Dachstuhl ab. — Rude n. Das Wirtschaftsgelände des Besitzers Urban wurde eingeeicht. — Schmaleningken. Der Mörder der Kaufmannsrau Simon Dietrich selbst der wegen Mordes und Raubes feldbreichlich verfolgte Knecht Buttus, ist in der Memel-Niederung verhaftet worden. — Sammitzheimen. Lehrer Rebeschke feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum. Während dieser ganzen Zeit hat er hier gewirkt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Wegen Urkundenfälschung wurde der städtische Materialverwalter Moll zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Conturs meldeten an: Wagenfabrikant Rich. G. Kollen, Fleischerstraße 7, und Kaufmann Jul. Rosendorff, Gr. Wollbergstraße 28. — Werent. Während der Gerbereibetrieb Schielle von hier in dem benachbarten Dorfe Sterzewo getraut wurde, wurde seine junge Frau wahnsinnig und mußte einer Anstalt zugeführt werden. — Bischofswerder. Stadtkämmerer Kielmann wurde wegen Unterschlagung zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Deutsch-Arone. Magistrats-Hilfs-Arbeiter Karz von hier wurde zum Bürgermeister von Hammerstein gewählt. — Elbing. Das Schwurgericht verurtheilte die Dienstmagd Antie Schönhof aus Altkade wegen Brandstiftung zu 3 Jahren Zuchthaus. — Gemaus. Hier und in der Umgegend hat ein Wolkbruch großen Schaden angerichtet. Die Gärtnerei von Frommert wurde total verwüftet.

Provinz Pommern.

Denkenbagen. Auf der Landstraße zwischen hier und Bodenbagen gingen bei Annäherung des Eisenbahnzuges die Pferde des Besitzers Henke in Ziegenberg mit dem Fuhrwerk, auf dem sich Henke und seine Frau befanden, durch, rannten gegen die Zugstränge, wobei diese zerbrach, und geriethen mit dem Wagen in den Chaußeegraben. Frau Henke erlitt schwere Verletzungen. — Köslin. Bürgermeister Kausche hat aus Gesundheitsrückgründen sein Amt als Amtsanwalt niedergelegt. — Fußmänn Karl Vost wurde von dem Arbeiter Wilhelm Anack durch Messerliche lebensgefährlich verletzt. — Klein-Vesitow. Arbeiterfrau Radloff wurde wegen schwerer Mißhandlung ihres 13jährigen Kindes zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Rubitz. Scheune und Stall des

Halsbauern H. Bergunde brannten nieder. Der 36jährige Sohn des Besitzers wurde unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Kaufmann Joh. Feinr. Glüsing, Galberg 26, meldete Concurs an. — Altona. Hier ist die Wittve Johanna Friederika Dorothea Fischer, geb. Eichstedt, mit Hinterlassung eines Vermögens von einer Million Mark gestorben. — Schloffer Heint. Bud wurde wegen zahlreicher Einbruchdiebstähle zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Commis Böse kam mit dem Zweirade an der Rothenbaum-Chaussee zu Fall und verletzte sich schwer. — Garding. Das auf der „Schanze“ in Westerheide belegene Haus des Joh. Simon wurde durch Blitzschlag eingeeicht. — Hattstedt. Gemeindevorsteher Julius Petersen wurde auf 6 Jahre einstimmig wiedergewählt. — Heiligenhafen. Zum Hülfsgesichtlichen hieselbst wurde an Stelle des in Doholm gewählten Pastors Hamann der Predigamtscandidat Grümmer in Hanerau ernannt.

Provinz Schlesien.

Gräben. Steinarbeiter H. Hamann hat sich erhängt. — Gagnau. Die 53jährige Tochter des Drehorgelspielers Rothkirch stürzte aus dem Fenster auf die Straße und brach die Schädeldecke. — Ranth. Bürgermeister Scholz wurde auf 12 Jahre wiedergewählt. — Liegnitz. Der Senior der hiesigen Gärtnerei, Ferdinand Woepfel, früher Besizer der Gärtnerei am Eingang der Friedrichstraße von der Hedwigstraße aus, ist im Alter von 76 Jahren gestorben. — Rostock. In der hiesigen herrschaftlichen Ziegelei ist der Hausbesitzer Adolf Winkler in einem Lehmloche ertrunken. — Rummert. Schuhmachermeister K. Aue beging das 50jährige Bürgerjubiläum.

Provinz Posen.

Posen. Hier sind 2000 Maurergesellen wegen verweigerter Lohnerhöhung in Ausstand getreten. — Znowrazlaw. Zum hiesigen Kantor und Religionslehrer wurde Kantor Rahn aus Memel gewählt. — Jaromitz. Der Wirth Jests zu Jaromitz schickte seinen 15jährigen Dienstjungen auf's Feld mit dem Auftrage, von den an einem Teiche stehenden Korbweiden etliche zu holen. Der Knabe war seitdem verschwunden. Jetzt hat der Jagdinhaber Lange das Gesändniß abgelegt, daß er den im Schilfe sich bewegendem Jungen fünf ein Stück Wild gehalten und erschossen habe. Um die That zu verbergen, hat Lange die Leiche in den Teich geworfen, später aber im Walde begraben.

Provinz Sachsen.

Groß-Osthausen. Mühlen- und Gutsbesitzer Otto Herold wurde wegen Concursvergehens, Pfandbruchs, Urkundenfälschungen, Betrugs und Betrugsverjudes zu 2 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Groß-Wusterwitz. Unser Männergesangsverein feierte sein 25jähriges Stiftungsfest. — Wendisch-Buchholz. Arbeiter Theodor Bönede und Frau vergifteten sich mit Schwefelsäure. — Stendal. Das Schwurgericht verurtheilte den 18jährigen Schmiedegesellen Osfert, der die 69 Jahre alte Wittve Schulz ermordet hat, zu 15 Jahren Gefängniß, sowie den Arbeiter Martin Walluch, den Hausdiener Max Ritter und den Mithergesellen Otto Mylius, welche gemeinschaftlich gegen den Kaufmann Rung in Wahrenberg einen Mordversuch verübt hatten, zu je 15 Jahren Zuchthaus. — Zeitzungen. Der als „Gelegenheitsredner“ bekannte Karl Busse hat sich erhängt.

Provinz Hannover.

Hannover. Das 50jährige Doctorjubiläum feierte der Geh. Sanitätsrath Dr. Meyenberg. — Blumenhal. Beim Baden ertrank in der Weser der zwölfjährige Schulknabe Seegellen aus Rönnebeck. — Bremerförde. Hier ist das Wohnhaus des Wäldermeisters Karl Butt niedergebrannt. Das Gebäude zählte zu den ältesten unserer Stadt; vor 100 Jahren diente es als Apotheke. — Devese. Ein Blig traf das Haus des Gastwirths Suffrian, das nebst der angrenzenden Scheune vollständig eingeeicht wurde. Der Viehbestand konnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. — Diepholz. Durch ein Großfeuer wurden in Düste Wohnhaus und Stall des Hofbesizers H. Sammann eingeeicht. Der gefannte Viehbestand, 17 Kühe, 2 Pferde und 1 Füllen, wurden vom Feuer vernichtet. — Drentwede. Dem Häusling Diemann'schen Ehepaar im nahegelegenen Schmolte wurden vier Kinder, zwei Knaben und zwei Mädchen, geboren, die gleich nach der Geburt starben. — Provinz Westfalen. — Löttho. Kolon Dole gerieth unter die Räder seines Fuhrwerks und wurde getödtet. — Hennen. Maurermeister Heint. Mart feierte die goldene Hochzeit. — Zellerlohn. Bauführer Wilh. Kiefänder hat sich erhängt. — Köfelsb. Der 15jährige Sohn

des Bahnwärters Hüllermann wurde vom Zuge überfahren und getödtet. — Lippstadt. Obermeister Wilhelm Wessendorf beging sein 50jähriges Dienstjubiläum in der Westfälischen Union. Bei der aus diesem Anlaß im Saale des Herrn Sommerkamp veranstalteten Feier sprachen Direktor Lang und Bürgermeister Kohl. — Im Alter von 60 Jahren ist der Director der Westfälischen Union, Schütte, gestorben. — Lübbecke. Freiherr v. d. Rede, Erbmarschall im Fürstenthum Minden, feierte die goldene Hochzeit.

Bayern.

Rün. Stadtverordneter Pauer, welcher wegen Verleitung zum Meineide verhaftet worden ist, hat sein Stadtverordneten-Mandat niedergelegt. — Eberfeld. Das Schwurgericht verurtheilte wegen Falschmünzerei den Pfandvermittler Heint. Abr. Scheidmann zu sechs Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht und seine Ehefrau zu zwei Jahren Gefängniß. — Koblenz. Das Schwurgericht verurtheilte den früheren Polizeiseccrär Hoffmann wegen Meineids zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus. — Der Postverwalter von Bad Bertrich wurde zur hiesigen Postdirection beordert, zur Vorlage der Bücher. Es wurde festgestellt, daß er 1600 Mark Amtsgelder befraudet hat; er wurde sofort verhaftet. — Kreuznach. Der Kreisstag wählte statt des verstorbenen Mitgliedes des Landesheeren Bürgermeisters Daub-Bingerbrüd zum Mitglied des Provinzialtags.

Provinz Baden.

Frieda. In der Werra sind die beiden Arbeiter Heinrich Schäfer und Wilhelm Gerth ertrunken. — Gersfeld. Durch Feuer wurde das Dampfagewerk des Zimmermeisters J. Rehm zerstört. — Gombeth. Der bei dem hier stattgefundenen Altenburger Sängersfest durch einen Stich in den Unterleib schwer verletzte Sohn des Maurermeisters Töpfer ist seinen Verletzungen erlegen. — Niederelungen. Das Gehöft des Oekonomien Klepper ist durch einen Blitzschlag eingeeicht worden. — Wiesbaden. Im Schiersteiner Hafen ist ein junger Mann Namens Krumm von hier ertrunken.

Mitteldeutsche Staaten.

Arnstadt. Der von hier plötzlich spurlos verschwundene Realchul-Director Professor Dr. Leimbach wurde im Jonasthal tot aufgefunden. Anscheinend ist derselbe vom „Jungerfprung“, einer jäh abfallenden Klippe, beim Blumen- oder Pfingstplätzen abgestürzt. Leimbach war ein leidenschaftlicher und sehr geschätzter Botaniker. — Blankenburg. Auf dem Pfeifenfentze gerieth der Rutscher Herrmann Pfeiffer unter die Räder seines Wagens und erlitt schwere Verletzungen. — Bornhausen. Das Haus des Briefträgers Wehrstedt ist niedergebrannt. — Braunschweig. An Stelle des verstorbenen Stadtraths D. Siebers wurde der Rentner Philipp Albrecht zum Professor des Ludemann'schen Waisenhauses St. Annen vom Magistrat bestellt. — Magasinverwalter Elias Braasche beging sein 50jähriges Jubiläum in der Pianoortefabrik von Zeitter & Winkelmann. — Dorndorf. Schneidermeister Karl Wilhelm gerieth in Concurs. — Warmingdorf. Dachdeckerlehrling Kurth fiel vom Dache der Schäferei und war alsbald tot.

Sachsen.

Meerane. Zeugschmied C. G. Eidner feierte zum zweiten Male die silberne Hochzeit. Im vorigen Jahre beging der Jubilar das 50jährige Bürger- und Meisterjubiläum. — Im Alter von fast 90 Jahren ist Pastor emer. Graf gestorben. Viele Jahre wirkte er segensreich an der Landeschule zu St. Afra. — Der Dirigent der „Liedertafel“, Lehrer Baupel, wird demnächst von der Leitung des Vereins zurücktreten. — Muthschen. Bei einem im Kohlenkamen „Flora“ ausgebrochenen Feuer kamen der Obersteiger Spengler und der Arbeiter Ritter um's Leben.

Niederrhein.

Riederkunnersdorf. Bei einer Schlägerei erlitt der Arbeiter Nitsche eine schwere Gehirnerschütterung. — Dybin. Der hiesige Kreisrath blid in diesem Jahre auf sein 350jähriges Bestehen zurück. — Planih. Auf dem Forstschachte wurden die Bergarbeiter Sandler und Döhler von einem hereinbrechenden Gesteinsstück erschlagen. — Radebeul. In der Chemischen Fabrik v. Heyden explodirte in Folge Ueberdrudes ein Phosphorsäuregefäß. Dabei ist der 20 Jahre alte Arbeiter Kiefling aus Kößchenbroda verunfallt, indem er erheblich verbrannt wurde und namentlich durch Einathmen der giftigen Gase schwer erkrankt ist. — Reinsdorf bei Waldheim. Unsere Schützengesellschaft feierte ihr 100jähriges Jubiläum. — Rugsvalde. Das siebenjährige Töchterchen des Gutsbesizers Gäbler verbrühte sich durch einen Topf heißen Kaffee, welchen es vom Tische

herunterzog und starb nach drei Tagen. — Schwarzenberg. Rechtsanwalt Fieder erhielt aus Anlaß seines 50jährigen Amtsjubiläums das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens. Siebenlehn. Dem früheren Bürgermeister Wolf wurde das Ehrenbürgerrecht verliehen. — Wolfersgrün. Infolge Selbstzündung brannte die Spinnfabrik von Kling nieder. — Zwickau. Die Müller'sche Ziegelei an der Reichenbacherstraße wurde total eingeeicht.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. Die 50jährige geschiedene Ottilie Hummel geb. Sommerland von Battenberg, wurde wegen verführter Brandstiftung nach zweitägiger Verhandlung vom Schwurgericht zu sechs Jahren Zuchthaus und fünfjährigem Ehrverlust verurtheilt. — Vensheim. Detan Dr. Wilhelm Geier feierte sein 40jähriges Priesterjubiläum. — Ulheim. Pfarrer Fey beging sein 50jähriges Amtsjubiläum. — Lizeh. In der Göy'schen Schuhfabrik gerieth der Arbeiter Michel mit der einen Hand in eine Maschine und trug schwere Verletzungen davon. — Berth. Lehrer Karl Weiz, der ein ganzes Menschenalter hindurch hier seines Amtes gewaltet hat, ist verstorben. — Wingen. Bremser Kaiser von hier wurde in Worms beim Ueberstreiten der Geleise von einer Locomotive überfahren und schwer verletzt. — Birkenau. Die älteste Einwohnerin unserer Gemeinde ist zur Zeit Frä. Marie Freund, welche ihr 90. Lebensjahr vollendete. Bis vor Kurzem noch befand sich dieselbe körperlich und geistig in voller Rüstigkeit. — Effenheim. Durch Feuer wurde die Scheune des Landwirths Pet. Schmaß zerstört.

Bayern.

Großlöh. Das Anwesen des Schneiders Schmalberger wurde ein Raub der Flammen. — Ingolstadt. Der Tagelöhner Georg Zippel von Pappenheim legte sich kurz vor Einfahrt eines Schnellzuges auf die Schienen, wurde vom Zuge erfaßt und schwer verletzt. — Laaber. Der verheirathete Zimmermann Johann Fleischmann verletzte sich beim Abfeuern eines Böllers derart, daß ihm der linke Arm abgenommen werden mußte. — Laufen. Bierbrauereibesitzer Josef Barth wurde zum Bürgermeister der Stadt Laufen gewählt. — Landau a. J. Ein fürchterliches Gewitter ging vom Farnthal gegen das Donauthal hinüber. In Großblausbach wurde die Tagelöhnerin Heigl auf freiem Felde vom Blitze erschlagen. — Lindelheim. Dem Rutscher Thum gingen die Pferde am Katharinenberg durch, der Wagen stürzte um und Thum, der unter das Pferd zu liegen kam, wurde sofort getödtet.

Reuburg, a. D. Die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt beging die Feier des 40jährigen Bestehens. — Nürnberg. Aus Schwermuth sprang die 18 Jahre alte Ladnerin Käthi Böhm in den Ludwigsthal und ertrank. — Passau. Domcapitular Stingshamer hier ist in Alötting gestorben. — Pfaffenhofen. Das Anwesen des Hausbauers wurde von einem zündenden Blitzstrahl getroffen und brannte nieder. — Rosenheim. Nach langem Siechtum ist im Alter von 89 Jahren Privatier Seraphin Hoegner, ehemaliger Kaufmann und Magistratsrath hier, gestorben. — Würzburg. Der langjährige Redacteur des „Würzburger Generalanzeiger“ Franz Franken ist infolge eines Gehirnschlages gestorben. — Waldmünchen. Gestorben ist im Alter von 82 Jahren Herr Commerzienrath Georg Späth, Rentier und vormals Tuchfabrikbesitzer. — Wörishofen. Das photographische Atelier von Fiez & Weigel, vormals Jabusch, an der Eichwaldstraße ist abgebrannt. Die nebestehenden stark gefährdeten Gebäude des Oekonomien Kaver Maier, der zur Zeit schwer krank darniederliegt, und die Villa Rosina blieben verschont. — Photograph Franz Fiez stand ein, selbst das Feuer gelegt zu haben; er wurde verhaftet.

Württemberg.

Stuttgart. Oberhofprediger Prälat A. v. Bilfinger ist an den Folgen einer Operation im 56. Lebensjahre gestorben. — In einem hiesigen Penionat erschloß sich der 17jährige Penionat Ushand. — Das Schleppentragen der Frauen machte der volksparteiliche Gemeinderath Fischer zum Gegenstand eines Antrages im Gemeinderath, indem er anregte, die Frage ob dagegen ein Polizeiverbot erlassen werden könne an die Polizeibehörde zu überweisen. Der Gemeinderath beschloß demgemäß. — Balingen. Die Feier seines 25jährigen Bestehens beging der hiesige „Liebertranz“. — Biberach. Im Alter von nahezu 85 Jahren starb der Detan a. D. Friedrich Majer. Der Verstorbene hat über 30 Jahre in der evangelischen Kirchengemeinde hieselbst gewirkt. — Bietigheim. Die älteste Tochter der Buchbinderwitwe Seermann stürzte vom Boden der Scheune herab und wurde sofort tot.

Wopffingen. Erhängt hat sich der 32 Jahre alte Glaser Sperber von hier in einem Anfall geistiger Störung. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau und drei Kinder. — Eggmannsried. Wundarzt Brunner von hier wurde auf dem Wege von Schwarzbach Abends von einem Radfahrer überfahren. Der Radfahrer ließ den alten Herrn hilflos liegen. Später wurde dieser von einem zweiten Radfahrer aufgefunden und nach Hause gebracht. Brunner hat an den Armen und am Kopfe schwere Verletzungen erlitten. — Esslingen. Der als wohlhabend geltende und angesehene Bauer Wirth erhängte sich. Die Bücher der ihm anvertrauten Gemeindepflegler waren nicht in Ordnung und man spricht von größeren Unterschlagungen. — Eßlingen. Auf der nahe gelegenen Schießstätte wurde der 40 Jahre alte Kaufmann Sigmund Rübeler kurz nach Antritt auf dem Fahrtrabe vom Hirschlag getroffen und war sofort tot. — Aus dem Hammerkanal zog man die Leiche des seit einigen Tagen vermischten 71 Jahre alten Karl Gröginger.

Württemberg.

Geislingen. Der hiesige Gesangsverein „Germania“ beging die Feier seines 50jährigen Jubiläums, verbunden mit Fahnenweihe. — Pforzheim. Bijouterie - Fabrikant Fritz Moser gerieth in Concurs. — Aus dem Mühlkanal wurde die Leiche des 65jährigen Federputzers Ludwig Kistner gelandet. — Reichenau. Der ledige Joseph Böhrer wurde, ehe er das Rieberzeller Ufer erreichte, vom Gewittersturm erfaßt und der mit Heu beladene Kahn umgeworfen. Zum Glück wurde der Unfall noch rechtzeitig von der Insel aus beobachtet und es gelang den nächsten Uferbewohnern Lorenz Müller und Karl Bernhart, den Verunglückten wohlbehalten an's Ufer zu schaffen. — Reilingen. Hier brannten die Scheuer des Sattlermeisters Ohnsmann, sowie das Anwesen des Bürgermeisters Eichhorn nieder. — Schönenbach. Mehner Augustin Jählinger feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Ueberlingen. In unserer Stadt begingen Oberlehrer Gersbach sein 40jähriges und Hauptlehrer Maich sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Villingen. Uhemacher Joseph Emminger stürzte auf einer Partie mit dem Rade und war sofort tot. — Waldsbut. Kaufmann Moriz Löwenthal, welcher des Betrugs und der Urkundenfälschung angeklagt war, hat sich im Gefängniß erhängt. — Weizen. Postassistent Karl Meier ist seines Dienstes entbunden und in Haft genommen worden. Es sollen Unterschlagungen und unrichtige Buchführungen vorliegen. — Wiefenthal. Unser Gesangsverein „Sängerbund“ feierte sein 40jähriges Stiftungsfest. — In der Nähe des hiesigen Stationsgebäudes unmittelbar bei der Restauration, worin er vorher gezecht hatte, schoß sich ein 19 Jahre alter, aus Breslau stammender Drechslergeselle, Namens Wilhelm Förster, mit einem Revolver eine Kugel in's Herz. Tödtlich verwundet wurde er in's Bezirksspital verbracht.

Württemberg.

Speier. Beim Baden ist der Schreiner Geselle Fritz Neumann ertrunken. — Kaiserslautern. Bürgermeister Dr. Orth hat sein Amt als Bürgermeister der Stadt Kaiserslautern niedergelegt. — Landau. Auf einem Radlerausfluge nach Zupfingen stürzte der Techniker Karl Sorge mit seinem Rade so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt. — Ludwigschafen. Der Matrose Jean Hepp stürzte in den Rhein und ertrank. — Essig-Lothringen. — Groß-Moyeuve. Der junge Theis, 14 Jahre alt, wurde von einem Bierwagen überfahren und schwer verletzt. — Kreuzthal. Lebensgefährlich verletzt durch Messerhiebe wurde der Bergmann Hans Müller von dem Bergmann Hans Ueberhardt und zwar derartig, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. — Vixheim. In dem Anwesen des Wälders Pfeifer brach ein Brand aus, der Scheune, Stallung und das Badhaus in Asche legte. — Saardrücken. Ein junges Mädchen in St. Arnual, Namens Hilmert, schüttete vor Kurzem Petroleum in den Ofen, in dem noch Feuer glimmte. Das Mädchen erlag den Verletzungen. — Mecklenburg. — Schwerin. Geheimer Ober-Schulrath a. D. Dr. Lorenz feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum. — Zum Stadtbaurath wählte der Magistrat von den drei zur engeren Wahl gestellten Candidaten den Stadtbaurathmeister Ehrich in Koburg. — Graubow. Als der Arbeiter Rudolf Buchholz von hier beim Theeren eines Daches in Prötlin beschäftigt war, stürzte er in Folge eines Fehltrittes von dem Hause herab und erlitt schwere Verletzungen. — Durch einen Brand wurde in der Raaf'schen Brauerei erheblicher Schaden angerichtet. — Grahlin. Bei der hiesigen Pfarrwahl wurde durch Stimmenmehrheit

Pastor Buhr aus Melz gewählt und vom Ober - Kirchenrath D. Barb von Schwerin sofort in sein neues Amt eingeführt.

Oldenburg.

Jaderberg. Der Landmann Kollmann in Jaderaußenbeich gerieth in einen Graben und ertrank. — Zeder. Das Landgut Bonnhäusen wurde an den Landwirth Reuters zu Warfreise für 107,000 Mark verkauft. — Mederns. Die Johann Behrens Janßen'schen Eheleute feierten das Fest ihrer diamantenen Hochzeit. — Neuentzchen. Das dem Colson Blomendahl gehörige Feuerhaus in Grapperbaufen brannte nieder; dasselbe war vom Feuermann Heine bewohnt. — Freie Städte. — Hamburg. Das Fest der Diamanthochzeit beging das in der Schellingstraße wohnhafte Ehepaar Schröder. — Bei einer Bootfahrt auf dem Alster ertranken durch Kentern des Bootes die Arbeiter August Stolz und Rönne. — Der 34jährige Bantbeamte Karl Wilhelm Emil Zimmermann, der nach Unterschlagung von 40,000 Mark von hier in Begleitung seiner Frau flüchtig gemorden war, wurde in Budapest verhaftet und dem Gerichte übergeben. — Maschinenmeister Aug. Dunkelmann wurde beim Auflegen eines Treibriemens von der Transmissionskraft erfaßt und ihm der linke Arm ausgerissen. — Zweitz. — Melchenbühl. Das von Frau Berth - Müller gestiftete Asyl für alte Lehrer und Lehrerinnen der Schweiz ist eröffnet worden. — Neuheim. Bürger Burthard Girard vollendete sein hundertstes Lebensjahr. — Oberstraß. Als Notar des Kreises Oberstraß wurde der bisherige Interimsverwalter Heinrich Fren gewählt. — Heinfelben. Der seiner Stelle als Kaminsfeger entsetzte Edmund Werbenberg von Altschwohl gab auf dem Polizeicorporal Buchter von hier mehrere Revolvergeschüsse ab, ohne jedoch Buchter ernstlich zu verletzen. Werbenberg konnte sofort verhaftet werden. — Sarzen. Hier verunglückte der 22jährige ledige Knecht Nikolaus Britschgi Jitschlag. Er wollte mit einigen Burschen ein Krähenest ausnehmen, stürzte dabei zur Erde und wurde getödtet. — Seeden. Im Alter von 86 Jahren starb der Senior der hiesigen Sondernbunds - Veteranen, Herr Urs Bögtli = Seiler. — St. Gallen. Zum Mitglied des Erziehungsbeirathes ist Herr. Schellen gewählt worden. — Thurgau. Der 38 Jahre alte Müller Rudolf Hanhart im nahen Schuppen gerieth in das Räderwerk seiner Mühle und wurde zu Tode gedrückt. — Oesterreich - Ungarn. — Wien. Geheimer Rath, General der Cavallerie, Freiherr Otto v. Sager, der auch in der Sportwelt eine bekannte Erscheinung war, ist im Alter von 72 Jahren verstorben. — Der durch seine Mitwirkung bei den Baureuther Festspielen 1882 und später durch seine Thätigkeit am hiesigen Hofopentheater in weiteren Kreisen bekannt gemordene Tenorist Ferdinand Jäger ist im 64. Lebensjahre gestorben. — Der Componist und Theaterkapellmeister Karl Kleiber ist im Alter von 64 Jahren gestorben. — Baronin Paula Lerdensfeld, geb. Panzer, welche an hochgradiger Nervosität litt, wird vermisst. — Commis Robert Fried, Alfergrund, Röggerstraße No. 12 wohnhaft, wurde von einem Motorwagen der elektrischen Straßenbahn niedergestoßen und schwer verletzt. — Biele. Wälderlehrling Josef Kunte ertrank in der Elbe. — Rudolfsburg. Der Oberdirector F. Rath Rudolf Mauritz, welcher viele Jahre hindurch Director der Oberrealschule des 4. Bezirks war, ist gestorben. — Der Droguist Michael Rodasch ist nach Unterschlagung einer Kaution von 1000 Kronen zum Schaden seines beiben Kausgebieters und nachdem er auch seinen Associe bis zur Höhe von 11,000 Kronen geschädigt hat, flüchtig gemorden. — Friedrichswald. In der Werkstätte des Glaschleifmühlensbesizers Karl Hittmann setzte sich der neun Jahre alte Sohn Robert des Gendarmeriewachtmehrs Franz Mittel auf das Wasserrad, und die anderen Knaben setzten dasselbe in Bewegung. Hierbei wurde der Knabe von dem Rade erdrückt. — Graub. Privatdocent Dr. Hillebrand erhielt eine außerordentliche Professur der Astronomie an der hiesigen Universität. — Privatbeamter Viktor Meicha stürzte in der Nähe der Ruine Gösting vom Jungfernsfieg ab und blieb sofort tot am Plage liegen. — Niterz a. H. Pfarrer Diem im Teufen ist zum Pfarrer hieselbst gewählt worden. — Luxemburg. — Luxemburg. Greischer, Genbarmerie - Brigadier v. Esch a. d. Alz, ist als Polizeicommissar dasselbst ernannt. — Der Mineur Dupont von Esch, welcher von vorne auf einem sog. „Lori“ saß und vom „Hingeborg“ kommend in vollster Schnelligkeit mit einem ruhig stehenden Maschine collierte, wurde so stark an den Beinen verletzt, daß die Amputation derselben erfolgen mußte.